

Antrag  
für den  
Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke  
Am 20. September 2018

**Ina Jacobi**  
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
Tel.: +49 (551) 400 2785  
Grueneratsfraktion@goettingen.de  
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 4. September 2018

## Gewerbeflächennachverdichtung

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Nachverdichtung von Gewerbe im Bestand zu prüfen. Dabei sind sowohl die Bebauung von bisher unbebauten Flächen, als auch die Aufstockung auf bestehende Gewerbeimmobilien zu prüfen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke noch im laufenden Kalenderjahr in einer Übersicht präsentiert, die alle Gewerbeflächen und ihre Nachverdichtungspotenziale aufzeigt. Es soll jeweils dargelegt werden, aus welchen Gründen welche Fläche/Gebäude geeignet oder ungeeignet erscheinen und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit sich an den jeweiligen Stellen weiteres Gewerbe ansiedelt.

### **Begründung:**

Göttingen ist eine attraktive und eine wachsende Stadt, die den Balanceakt zwischen Wohnen und Arbeiten in einer Stadt der kurzen Wege für alle zufriedenstellend gestaltet. Dazu gehört die Ansiedlung von Gewerbe genauso wie der Erhalt von Naherholungsflächen, die nicht nur für Mensch und Tier, sondern auch für das Stadtklima entscheidend sind.

Gerade die jüngsten, extremen Wetterereignisse von Dürre bis Starkregen, zeigen, wie wichtig es ist, im innerstädtischen Bereich ausreichend Grünflächen vorzuhalten. Der Fahrplan zu einem ressourceneffizienten Europa schlägt vor, dass es mittelfristig keinen netto Flächenverbrauch mit Versiegelungen durch Bebauung mehr geben soll.

[http://ec.europa.eu/environment/resource\\_efficiency/about/roadmap/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/resource_efficiency/about/roadmap/index_en.htm)

Aktuelle Schätzungen ergeben, dass in Europa 500.000 Hektar an Industriebrachen zur Entwicklung zur Verfügung stehen. Ein Teil davon wird sich auch in Göttingen befinden. Daher ist vor jeder Flächenversiegelung und weiteren Bebauung im Außenbereich der Stadt zu prüfen, ob sich nicht der Platzbedarf durch Nachverdichtung im Bestand schaffen lässt, sowohl durch Brachflächenkonversion als auch durch Aufstockung von Gewerbeimmobilien.